

LOKALES

21.06.2015 (Aktualisiert 17:54 Uhr)

Von Margit Kostanzer

Blau und Purpur waren Luxusfarben im Barock

Sonderführung im Rahmen des Schlosserlebnistages über Farben – Parallel Hochzeitsmesse im Neuen Schloss



1 von 3

Bei der Hochzeitsmesse im Neuen Schloss gibt es zahlreiche Ideen für den großen Tag, von Tischdeko über Kleider bis hin zum Schmuck. (Foto: kos)

Meersburg / sz Im Rahmen Schlosserlebnistages hat am Sonntagmorgen Brigitte Schulz im Neuen Schloss eine besondere Führung mit dem Titel „Purpur, Gold und Kobaltblau“ angeboten. Zur gleichen Zeit öffnete die Hochzeitsmesse in drei Räumen im Erdgeschoss ihre Türen für die Öffentlichkeit.

Der Rundgang begann in der barocken Schlosskirche, gefolgt vom prachtvollen Treppenhause des Neuen Schlosses, dann wurden die Wohnräume der Fürstbischöfe von Konstanz und letztendlich der Festsaal besichtigt. Wie der Titel schon vermuten lässt, ging es bei dem Rundgang hauptsächlich um Farben und deren Verwendung.

Die Farbe, die die Maler damals selbst kostspielig herstellen mussten, wurden vor allem aus Pflanzen, Mineralien, Erde und Tieren gewonnen. Die Farbe Blau war die beliebteste, gefolgt von Rot. Blau steht für Himmel und Wasser, Rot erinnert an warmes Feuer, so erklärte Brigitte Schulz. In der Barockzeit zeugte eine üppige Verwendung von Farben vom Reichtum des Auftraggebers. Erdfarben wie Braun, Gelb und Grün sind häufig zu sehen und harmonieren gut miteinander, wogegen Blau Maria vorbehalten war und Purpur den Kaisern und Königen sowie den Kardinälen. Beide Farben galten als Luxusprodukte der damaligen Zeit.

Purpur aus Schnecken gewonnen

Purpur wurde aus der Purpurschnecke gewonnen, für ein Gramm Farbe wurden 8000 Schnecken benötigt. Später wurde Karminrot aus Schildläusen gewonnen. Das wertvollste Blaupigment der Barockzeit war Ultramarinblau, das aus Lapislazuli in Afghanistan hergestellt wurde. Die Fülle der Farben sollte Gäste beeindrucken und diene der Selbstdarstellung der Machthaber. Für die Deckenmalerei wurde aber Kobaltblau verwendet, das billiger produziert werden konnte.

Die Wohnräume der Brüder Franz Conradt und Christoph Maximilian von Rodt brillieren durch wunderschöne Wandtapisserien, die die Jagd in den zwölf verschiedenen Monaten darstellen. So ist im Audienzimmer beispielsweise die Wildschweinjagd auf der in Brüssel gefertigten Tapisserie zu sehen, im Vorzimmer die Hirschjagd. Das Thema Jagd wurde nicht zufällig ausgewählt, die Jagd war früher ein fürstliches Privileg, das so zum Ausdruck gebracht werden sollte.

Im Schlafzimmer überwiegt die Farbe Grün, ein Symbol für Wachstum, Leben, Hoffnung, Neubeginn und die Auferstehung. Grün wurde aus Safran erst Gelb gefärbt, dann mit Blau überfärbt. Im Festsaal, auch Spiegelsaal genannt, spielt die Farbe Gold eine große Rolle. Gold ist ein Symbol für Glanz und Macht bei allen Völkern. Die Künstler verwendeten kein massives Gold, sondern Blattgold, da massives Gold viel zu teuer war.

Wie damals faszinieren die Farben uns auch heute noch. Ziel der Führung war es, dem Besucher die Magie der Farben in der Barockzeit nahe zu bringen.

Glanz auf der Hochzeitsmesse

Wer durch die Hochzeitsmesse schlenderte, konnte wunderschöne Kleider, Schmuck, edles Geschirr, die Kunst des Nageldesigns und die der Friseurkunst bewundern.

Außerdem gab es einen Stand für Maßanzüge und für das Anmieten edler Karossen für den einen besonderen Tag. Draußen vor dem Eingang des Schlosses konnten Besucher zwei edle geschmückte Oldtimer bewundern und gleichzeitig einem nostalgischen Drehorgelspiel lauschen.

Die Idee, eine Hochzeitsmesse im Schloss zu veranstalten, wurde von den Besuchern sehr gut aufgenommen, die sehr interessiert die verschiedenen Angebote an den Ständen in Au-

genschein nahmen.

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

powered by plista



07.07.2015

Amokalarm: Polizei fasst 16-jährigen...

Für große Aufregung hat ein 16-jähriger Jugendlicher am Dienstagmittag in Gammertingen gesorgt. Im Bereich der Realschule habe er laut Zeugen mit einer Pistole in der... [weiter](#)



Lösen Sie Ihren laufenden Kredit...

Informieren Sie sich jetzt zum TARGOBANK Online-Vorteilskredit mit Top-Zinsen und schnelle Kreditentscheidung. [weiter](#)

ANZEIGE



07.07.2015

Ekliger Tausch: Kondom gegen Geldbeutel

Ein Unbekannter hat am Montag zwischen 11.45 Uhr und 12.15 Uhr aus einem Cabrio eine Handtasche gegriffen, die von ihrer Besitzerin im Fußraum abgestellt gewesen ist. Aus der... [weiter](#)



18.06.2015

„Die Euphorie ist nach wie vor enorm“

Die alles andere als schwache Konkurrenz derart souverän zu kontrollieren, hat dem kleinen SVBeuren im großen Fußball-Almanach – vielleicht – eine winzig kleine Fußnote einge... [weiter](#)



Die Zukunft Ihres Babys liegt in Ihren...

NEU: Profutura mama unterstützt Sie mit Vitaminen & Mineralstoffen. [weiter](#)

ANZEIGE



18.06.2015

Zum Schluss sind alle happy

Beim Finale stehen (fast) alle Mitwirkenden zusammen auf der Bühne oder sitzen davor: Schülerinnen und Schüler der Singklassen des Hans-Multscher-Gymnasiums (HMG) sowie des... [weiter](#)

URL: http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Blau-und-Purpur-waren-Luxusfarben-im-Barock-_arid,10254893_toid,483.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler.

Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.